

Auch restlichen Bezirksligisten droht das Aus

Fußball Vier kreisinternen Duelle morgen im Bezirkspokal / Highlights steigen in Deckenpfronn und Darmsheim

Von Albert M. Kraushaar

Der SV Althengstett, VfL Nagold II und GW Ottenbronn sind schon aus dem Rennen, am Donnerstag droht den verbliebenen zwei Bezirksligisten aus dem Kreis Calw, dem 1. FC Altburg und den Sportfreunden Gechingen ebenfalls das Aus.

Diese beiden Spiele bilden aus lokaler Sicht das Highlight der Auslosung zur dritten Runde. Dazu kommen noch vier kreisinternen Vergleiche zwischen dem Türk SV Calw und dem VfR Beihingen, SV Würzbach und dem NK Zrinski Calw, SF Gechingen II - SV Pfrondorf/ Mindersbach sowie dem SSV Walldorf gegen SpVgg Wart/ Ebershardt.

Auf zwei Partien der Marke »David gegen Goliath« dürfen sich die Fußballfans im »Obere Wald« bei den Begegnungen SG Neuweiler/Oberkollwangen gegen den TSV Ehningen und beim SC Neubulach gegen den SV Schönaich freuen. Gespannt sein darf man auch auf den Auftritt der SpVgg Bad Teinach Zavelstein beim A I gegen A2-Duell beim TSV Kuppingen. Chancen, die vierte Runde zu erreichen, hat der VfB Efringen gegen den TV Darmsheim II, vom TSV Mötlingen wurde nach verletzungsbedingtem Ausfällen das Spiel bei der Fortuna Böblingen abgesagt. TV Darmsheim - SF Gechingen (Donnerstag, 19 Uhr). Das Topspiel der dritten Runde findet unter recht unterschiedlichen Vorgaben auf dem Darmsheimer Eichelberg statt. Der Tabellenzweite SF Gechingen reist nach dem 1:2 beim VfL Nagold II zwar mit seiner ersten Niederlage im



Nach der Nullnummer in Gültlingen traf der Efringer Marc Schmelzle (Bild links) gegen den TV Darmsheim
Foto: Kraushaar

Gepäck an, weiß jedoch aus dem Ligaalltag (0:1) wie gewonnen auf dem Eichelberg funktioniert. Der Vierte TV Darmsheim wartet hingegen noch immer auf den ersten Heimsieg.

SV Deckenpfronn - 1. FC Altburg (Donnerstag, 18 Uhr). Der SV Deckenpfronn, seit Sonntag neuer A1-Spitzenreiter, gegen den Elften der Bezirksliga, - man darf gespannt sein, ob es auf dem Deckenpfronner Rasen einen Leistungsunterschied zu sehen geben wird. Die Gäste, nach dem Ausfall von Abwehrspieler Andreas Faas ohnehin personell angeschlagen, legen ihr Augenmerk ganz auf den Klassenerhalt, die Platzherren haben dagegen gute Erinnerungen an den Pokal. Die Elf von Markus Süsser standen

vor wenigen Monaten im benachbarten Gärtringen noch im Finale gegen den späteren Bezirkspokalsieger SV Nufringen.

SG Neuweiler/Oberkollwangen - TSV Ehningen (Donnerstag, 19 Uhr). Während der B-Ligist in der Staffel 1 Spitzenreiter SV Überberg mit 2:0 die erste Niederlage zufügte und sich mit zehn Punkten als Tabellenritter im Kampf um die Meisterschaft zurückgemeldet hat, hält sich bei den Gästen der Spaßfaktor nach dem 1:2 gegen den TSV Waldenbuch in Grenzen. Die erste Heimmiederlage kostete den Sprung in die Spitzengruppe, jetzt will sich die Elf von Ex-Verbandsligatrainer Zeljko Milcic (SV Böblingen) im oberen Wald schadloos halten. SC Neubulach - SV Schönaich

(Donnerstag, 19 Uhr). 5:2 gegen den TSV Mötlingen und jetzt auf Rang vier in der A1, - die Schönaicher können aus Sicht des SC Neubulach kommen. Die stehen nach fünf Spieltagen zusammen mit dem TSV Waldenbuch zwar noch ohne Niederlage da, tun sich jedoch bei vier Unentschieden in Sachen Gewinnen ungemein schwer. Das letzte Unentschieden, ein 4:4 gegen den 1. FC Altburg mit drei Toren von Nobert Pildner, liegt der Yaman-Elf besonders schwer im Magen. VfB Efringen - TV Darmsheim II (Donnerstag, 18 Uhr). Ein A 1 - A2-Duell unter nahezu identischen Vorzeichen. Die Efringer, nach der Nullnummer beim SV Gültlingen mit 7 Punkte und 9:6 Toren Tabellenachter, der TV Darms-

heim II (Fünfter mit 8 Punkten und 12:4 Toren in der Staffel A2) mit einem 1:1 beim TSV Schönaich II, da liegt ein Elfmeterschießen in der Luft. Vielleicht ein kleines Plus für die Efringer, sie haben den Heimvorteil und durch den Umstand, dass die Darmsheimer Erste gegen SF Gechingen antreten muss, fällt bei den Gästen eine Spieleranleihe an die Erste aus.

TSV Kuppingen - SpVgg Bad Teinach-Zavelstein (Donnerstag, 19 Uhr). Der Aufsteiger sorgt derzeit in der A1 als Zweiter hinter Mitaufsteiger VfL Stammheim für Furore. Diesen Schwung will die Elf von Spielertrainer Andreas Hirsch auch beim A2-Neunten TSV Kuppingen unter Beweis stellen. Kuppingen ist für die TZ Fans keine Weltreise, gut möglich dass die Gäste, zumindest was den treuen Anhang betrifft, beim Gäuvertreter sogar im Vorteil sind.

VfL Herrenberg II - TSV Neuhengstett (Donnerstag, 19 Uhr). Der Pokalsieg beim SV Überberg (5:2) war das einzige Erfolgserlebnis für das Kreisliga A1-Schlusslicht TSV Neuhengstett. Was in der Liga - nur ein Unentschieden - nicht klappt, könnte im Pokal gelingen, denn im Kampf um den Einzug in die vierte Runde sind die Schwarz/Gelben beim Vierten der Staffel B5 zumindest auf dem Papier Favorit.

Türk SV Calw - VfR Beihingen (Donnerstag, 18 Uhr). Nachdem es in der Liga mit sechs Punkten aus vier Spielen noch nicht optimal läuft, möchten die Gastgeber gegen den VfL Nagold II-Bezwinger VfR Beihingen im Pokal die nächste Runde erreichen. »Pokal«, das ist für die emotional begeisterten Fans des Türk SV immer etwas Besonderes, da werden die Beihinger um ihre Routiniers Engin Dag

und Hamza Kizil kühlen Kopf bewahren müssen.

SSV Walldorf - SpVgg Wart/ Ebershardt (Donnerstag, 19 Uhr). Der zur A-Jugend des VfL Nagold gewechselte Benny Maier hat bei der SpVgg einen guten Job gemacht und der Aufsteiger ist derzeit mit einem Spiel weniger gefühlter Dritter in der A1. Mit Rückkehrer Micha Schmelzle (VfL Nagold II) hat die Elf deutlich an Qualität hinzugewonnen und die dürfte beim B-Ligisten den Ausschlag geben.

SF Gechingen II - SV Pfrondorf/Mindersbach (Donnerstag, 19 Uhr). Der Vergleich zweier B-Ligisten sieht die Gäste nach den Eindrücken aus den bisherigen Spielen klar im Vorteil. Der Tabellenzweite der Staffel B1 kommt mit zwölf Punkten aus fünf Spielen und einer mit 11:5 Toren respektablen Bilanz nach Gechingen. Dort wartet man trotz den Routiniers Marc Breiting und Oliver Pilarski nach drei Spielen mit null Punkten und 2:11 Toren noch immer auf das erste Erfolgserlebnis.

SV Würzbach - NK Zrinski Calw (Donnerstag, 18 Uhr). Neben dem SV Pfrondorf/Mindersbach dürfte NK Zrinski Calw mit der größten Favoritenrolle nach Würzbach anreisen. Der neue Spielertrainer Josip Tufekcic hat mit Yannik Flad sowie den Gohl Brüdern viel Qualität dazu gewonnen und steht aktuell auf Platz drei in der A1. Den Abstieg stuft Würzbachs Spielertrainer Eldin Mujic noch immer als völlig unnötig - »wir hatten es selbst in der Hand« - ein, und muss in der B2 als Tabellenfünfter feststellen, dass die Rückkehr gegen Teams wie VfR Hirsau, VfL Ostelsheim, SV Oberkollbach oder SC Neubulach II kein Selbstläufer wird.